

Carinthia II	187./107. Jahrgang	S. 215–224	Klagenfurt 1997
--------------	--------------------	------------	-----------------

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1996

Von BIRDLIFE Österreich (Landesgruppe Kärnten)

Mit 2 Abbildungen

Zusammenfassung: Nach einem langen und schneereichen Winter, der zur Folge hatte, daß sich die Ankunft unserer Brutvögel bis auf wenige Ausnahmen um gut 2-3 Wochen verspätete und sich auch das übrige Zuggeschehen, vor allem der früh ziehenden Arten auf wenige Tage konzentrierte, verlief der Heimzug in diesem Jahr eher unauffällig, und abgesehen von einigen High Lights, wie einen Rallenreier und eine Flußseeschwalbe im Lavanttal, Weißbartseeschwalben bei Villach, zwei Zwergadler-Beobachtungen und vier Mariskensänger am 3. April ohne wirklich große Überraschungen. Trotz eines extrem naßkalten Sommers brachte die Brutsaison einige erfreuliche Brutnachweise, wie das erfolgreiche Brüten eines Weißstorchens Paares bei St.Andrä/Lav. den ersten Brutnachweis des Zwergschnäppers für Kärnten und mindestens 2 singende Sperbergrasmücken im Unteren Gailtal. Der Herbst zeichnete sich ebenfalls durch sehr unbeständiges, regnerisches Wetter aus. Die Höhepunkte des Wegzuges waren ohne Zweifel eine Pfuhlschnepfe und drei Sanderlinge Ende September bei Förderlach, sowie eine juv. Dreizehenmöwe im Oktober in der Kläranlage Klagenfurt und 42 Prachtaucher Mitte November am Faakersee.

Ich möchte wieder allen jenen danken, die mir für die Zusammenstellung des vorliegenden Berichtes ihre Beobachtungsdaten überlassen haben. Bei allen mit einem * gekennzeichneten Beobachtungen handelt es sich um meldepflichtige Arten, die erst einer Überprüfung durch die Faunistische Kommission unterzogen werden müssen, um offiziell anerkannt zu werden. Bis zu einem Entscheid der Kommission ist die jeweilige Beobachtung nicht zitierfähig.

Folgenden Ornithologen wird für die Bereitstellung ihres Datenmaterials vom Verfasser gedankt:

Gebhard BRENNER, Wolfsberg; Kurt BUSCHENREITER, Villach; Josef FELDNER, Villach; Doris FISTER, Ferlach; Willibald FISTER, Ferlach; Walfried JANDL, St.Stefan/Lav., Franz KOLB, Maria Hof/Stmk.; Stefan PAPP, Villach; Hermann & Monika PIRKER, Feistritz/Ros.; Peter RASS, Klagenfurt; Peter SACKL, Graz; Dietmar STREITMAIER, Feldkirchen; Siegfried WAGNER, Villach; Andreas und Albrecht WENDL, Klagenfurt; Peter WIEDNER, Klagenfurt; Marlis WIEDNER-FIAN, Klagenfurt; Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl/Spital.

Verwendete Abkürzungen:

PK: Prachtkleid, SK: Schlichtkleid, KJ: Kalenderjahr, 1 Win.: 1 Winterkleid, juv.: juvenil, ad.: adult, M.: Männchen, W.: Weibchen

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Wie im vergangenen Jahr kam es zu einer Überwinterung dieser Art am Wörthersee. Wiederum im Zuge der Wasservogelzählung konnten am 14.1. 2 Ex. im SK in der Umgebung von Dellach am Südufer des Sees beobachtet werden

(A.& A. WENDL, P. WIEDNER). Weitere Jännerbeobachtungen stammen vom Faakersee, wo sich zwischen dem 6.1. und 11.1. 1 Ex. aufhielt (K.BUSCH.), und vom Völkermarkter Stausee wo D. STREITMAIER ebenfalls 1 Ex. am 16.1. beobachtete.

Folgende Meldungen langten vom Heimzug ein: J.ZMÖLNIG beobachtete am 31.3. 13 Ex. im PK in der Lagerbucht am Millstättersee, weiters konnte er am 8.4. 8 Ex. im PK und am 28.4. 3 Ex., davon 2 im PK in dieser für den Seetaucherdurchzug traditionell interessanten Bucht notieren. F.KOLB beobachtete im Zuge einer Kärntenvisite am 14.4. 1 Ex. im SK am Längsee.

Im Gegensatz zum Heimzug verlief in diesem Jahr der Wegzug bedeutend auffälliger. Die größte Ansammlung dieser Art registrierten K.BUSCHENREITER und St.PAPF am 17.11. am Faakersee, wo sich ein Trupp von insgesamt 42 Ex., der sich aus SK-Vögeln und juv. Ex. zusammensetzte, aufhielt. Am 19.11 waren noch 8 Ex., am 23.11. nur noch ein einzelner Vogel anwesend. Am 19.11.beobachtete S.WAGNER ein ad. und ein juv. Ex. am Silbersee, wo am 23.11. K.BUSCHENREITER weitere 4 Ex. beobachten konnte. Ein weiteres Ex. meldete S.WAGNER am 19.11. vom Magdalensee, am 30.12. beobachteten A.& A. WENDL 1 Ex. im SK bei Maria Wörth.

Sternaucher (*Gavia stellata*)

Auch diese Art überwinterte anscheinend wieder in Kärnten, aber diesmal nicht am Wörthersee, sondern etwas westlicher am Faakersee, wo sich Mitte Jänner 3 Ex. im SK aufhielten (K.BUSCHENREITER u. St. PAPF). Die einzigen Beobachtungen vom Heimzug stammen von F. Kolb der am 14.4. 1 Ex. im SK am Längsee notierte und von J.ZMÖLNIG, der am 1.5. 1 Ex. im SK in der Lagerbucht am Millstättersee beobachtete. Während des Wegzuges gelang ebenfalls nur eine Beobachtung die der Verfasser am 3.10. am Wörthersee machte, wo in den späten Nachmittagsstunden 1 Ex. rufend über der Ostbucht erschien.

Rohrdommel (*Botaurus stellaria*)

Eine der 2 eingelangten Meldungen stammt von D.STREITMAIER, der vom 28.3. bis 3.4. ein Ex. bei Neudenstein beobachten und fotografieren konnte, die zweite stammt von M. & H. PIRKER, die am 4.4. 1 Ex. an der Drau bei Feistritz/Ros. beobachten konnten.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Am 28.4. beobachteten G.BRENNER und W.JANDL bei St. Paul im Lavanttal ein Paar, das sich mehrere Stunden an einem kleinen Teich aufhielt.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Es langten zwei Beobachtungen ein. Eine davon stammt von M.&H. PIRKER, die am 29.3. 1 Ex. bei Neudenstein beobachteten und die zweite gelang S.WAGNER, der am 10.6. 1 ad. Ex. im Bereich der Wernberger Drauschleife beobachtete.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)

Wie im vergangenen Jahr wurde auch für diese Heimzugperiode eine Beobachtung aus dem Lavanttal gemeldet, wo G.BRENNER am 20.4. ein Ex. am Großedlingerteich beobachten konnte.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Im Gegensatz zum Vorjahr langten heuer wieder mehrere Beobachtungen vom Heimzug dieser Art in der Redaktion ein. Das erste Ex. beobachtete W.JANDL am 21.4. am Großedlingerteich bei Wolfsberg. Ebenfalls am 21.4. gelang M. & H. PIRKER die Beobachtung von 2 Ex. an der Staustufe Rosegg. Weitere Meldungen stammen aus Villach, wo St.PAPF am 1.5. ein Ex. bei St.Niklas und S.WAGNER am 29.5. ebenfalls ein Ex. im Warmbad-Villach beobachteten. Gleich 3 Ex. zeigten sich am 5.5. in der Lagerbucht am Millstättersee (J.ZMÖLNIG), und weitere 2 Ex. rasteten am 10.5. im Flachwaserserbiotop Neudenstein (D.STREITMAIER).

Silberreiher (*Egretta alba*)

Ab Mitte September hielten sich ständig 1-2 Ex. bis zum 19.10. im Bereich zwischen Neudenstein und Thoner Moor auf (P.RASS, D.STREITMAIER).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

G.BRENNER beobachtete am 22.8. 1 Ex., das in den Abendstunden am Großedlingerteich rastete.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Nach mehr als 20 Jahren brütete erstmals wieder ein Paar dieser österreichweit ständig im Rückgang begriffenen Art erfolgreich in Kärnten. Nachdem der Heimzug bis auf eine Ansammlung von 8 Ex. am 11.4. im Norden von Klagenfurt (Gerfried LEUTE) normal verlief, besetzte Ende April ein Paar, das aus einer Aufzuchtstation in der Schweiz stammte, im Ortsteil Annerbichl in Klagenfurt einen Schornstein und fing an, ein Nest zu bauen. Zur selben Zeit besetzte ein weiteres Paar einen Schornstein in St.Andrä im Lavanttal. Der Brutversuch in Klagenfurt scheiterte nach anfänglich erfolgversprechendem Verlauf auf Grund der extrem naßkalten Witterung ab Ende Juni, sodaß die zwei 4-5 Wochen alten Jungen Anfang Juli an Unterernährung starben. Erfreulicherweise verlief der Brutversuch in St.Andrä erfolgreich und so konnte das dort anwesende Paar gleich 3 Jungvögel aufziehen, die Anfang August das Nest verließen.

Bläßgans (*Anser albifrons*)

Vom 3.3. an bis zum 12.5. hielt sich ein Ex. im 2 KJ im Bereich der Drau bei St.Niklas auf (K.BUSCHENREITER, St.PAPF u.a.).

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Vom 7.1. an hielten sich fast das ganze Jahr über 2-3 Ex. im Bereich der Drau bei St.Niklas auf, und es ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis diese

Gefangenschaftsflüchtlinge in Kärnten zur Brut schreiten werden, worüber sich jedoch kaum jemand freuen dürfte.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Am 3.3. hielten sich ein M. und ein W. an der Drau bei St.Niklas auf und am 9.3. konnte ein einzelnes M. ebenfalls an dieser Stelle beobachtet werden (K.BUSCHENREITER u.a.). J.ZMÖLNIG meldete 2 M. am 15.3. vom Millstättersee.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Im Zuge von Erhebungsarbeiten in der Schütt, dem Südabhang des Dobratsch konnte der Verfasser den ganzen April hindurch ständig ziehende Vögel dieser Art beobachten, wobei die gleichzeitige Anwesenheit von 9 Ex. am 9.4. im Bereich der Roten Wand den Höhepunkt dieser Zugbeobachtungen darstellte.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

Nicht wenig erstaunt waren S.WAGNER und sein Begleiter S.ROGOWSKY, als sie am Nachmittag des 24.5. am Bergrücken des Dobratsch oberhalb der Roten Wand plötzlich diesen mächtigen Geier langsam von Osten kommend Richtung Westen an sich vorbeiziehen sahen.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Folgende Beobachtungen wurden im Verlauf des Heimzuges gemeldet: K.BUSCHENREITER und St.PAPF notierte am 5.4. ein M. bei Förderlach, ein W. im 2 KJ beobachtete G.BRENNER am 14.4. am Großedlingerteich. Am 24.4. beobachtete J.ZMÖLNIG 1 M. und am 28.4. 1 W. bei Ferndorf. Ebenfalls am 28.4. beobachtete J.FELDNER ein W.bei Rosegg. Einen ausgesprochen guten Zugtag erwischte P.RASS am 11.5. wo er unter der Kranzwand am Südabhang des Dobratsch zwischen 13.00 und 16.00 insgesamt 4 W. und 1 M. im 2 KJ ziehend beobachten konnte.

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*)

Seit langer Zeit gelang wieder einmal eine Beobachtung dieser nordeuropäischen Greifvogelart für Kärnten. Am 27.10. beobachtete A.WENDL etwas südlich von Förderlach einen Bussard, den er auf Grund der charakteristischen Färbung des Schwanzes, den er unter guten Bedingungen von oben zu sehen bekam, dieser Art zuordnete.

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)*

Nachdem P.RASS am 11.5. ein Ex. der dunklen Morphe im Bereich der Kranzwand am Südabhang des Dobratsch beobachtete, gelang J.FELDNER am 6.6. im Bereich des Spitzegel ebenfalls die Beobachtung eines Ex. der dunklen Morphe. Ob es sich bei beiden Beobachtungen um das selbe Ex. gehandelt hat, kann natürlich nicht mit Sicherheit gesagt werden, die räumliche

Nähe der Beobachtungsorte läßt jedoch den Schluß zu. Besondere Aufmerksamkeit verdient vor allem die zweite Beobachtung, da sie inmitten der Brutzeit gelang.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Folgende Beobachtungen langten ein: das erste Ex. erschien am 28.3. an der Drau bei St.Niklas (A.WENDL), am 2.4. zeigte sich ein Ex. bei Ferndorf (J.ZMÖLNIG). Jeweils 1 Ex. beobachtete St.PAPF am 5.4. und 13.4. zwischen Föderlach und der Drauschleife Wernberg. Am 9.4. rastete 1 Ex. bei Neudenstein (D.STREITMAIER) und die letzte Meldung vom Heimzug stammt aus dem Lavanttal, wo G.BRENNER am 4.5. 1 Ex. am Großbedlingerteich beobachtete. Eine der selteneren Wegzugbeobachtungen gelang S.WAGNER, der am 17.7. über der Drauschleife in Wernberg 1 ad. Ex. mit ausgedehnten Mauserlücken im Handflügel und dem Stoß beobachten konnte.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Auf Grund der Tatsache, daß in diesem Jahr keine weiteren Meldungen über den Durchzug dieser Art eingingen, stellt die Beobachtung von 12 Ex. davon 4 M. am 28.4. im Thoner Moor die einzige Feststellung dar (P.RASS).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Vom Heimzug liegen wie beim Kleinen Sumpfhuhn ebenfalls nur Beobachtungen aus der Kläranlage Klagenfurt vor, wo sich zwischen Mitte April und Mitte Mai ständig mindestens 1-2 Ex. aufhielten. Ab Mitte August bis Anfang Oktober konnten ebenfalls ständig 2-3 Ex. beobachtet werden. Weitere Meldungen vom Wegzug kamen von St.PAPF, der am 15.8. 1 Ex. bei St.Niklas und vom 3.11. bis zum 17.11. 1-2 Ex. bei Föderlach beobachten konnte.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

Vom Heimzug liegt nur eine Meldung aus der Kläranlage Klagenfurt vor, wo P.RASS am 22.4. 1 M. beobachten konnte. Während des Wegzuges gelang D.STREITMAIER am 9.9. und am 1.10. jeweils die Beobachtung eines Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein. Am 19.10. zeigte sich noch 1 Ex. im 1. Win. in der Kläranlage Klagenfurt (P.RASS).

Kranich (*Grus grus*)

Eine Gruppe von 7 Ex. beobachtete S.WAGNER am 17.10. um 12:50 Uhr, als sie aus Richtung Maria Gail nach Warmbad zogen. Der Ruf eines Ex. veranlaßt die ganze Gruppe zu einem Richtungswechsel von Nord nach West, wo sie dann über Judendorf Richtung Drautal weiterzogen.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Am 1.4. rastete 1 Ex. an der Drau bei Ferndorf (J.ZMÖLNIG), und an der Drau bei St.Niklas beobachteten S.WAGNER und K.BUSCHENREITER am 20.9. 1 Ex. und am 23.9. 2 Ex.

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)

Eine der ganz seltenen Beobachtungen abseits des Brutgebietes gelang G.BRENNER, der am 27.4. ein M. auf den Ackerflächen bei Jakling beobachtete.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Es liegen nur Beobachtungen vom Wegzug vor. S.WAGNER beobachtete am 18.10. 1 Ex. am Silbersee. Zwei weitere Ex. notierte K.BUSCHENREITER am 17.11. an der Drau bei St.Niklas. Ebfalls am 17.11. beobachtete P.RASS 4 Ex. im SK die zusammen mit ca. 500 Kiebitzen im Thoner Moor rasteten.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

Vom 9.9. bis zum 25.9. hielt sich ein Ex. an der Drau bei Förderlach auf, zu dem sich am 15.9. ein weiteres Ex. kurzzeitig gesellte (K.BUSCHENREITER, St.PAPF S.WAGNER u.a.)

Sanderling (*Calidris alba*)

Zwischen dem 19.9. und 23.9. erfreuten 3 juv. Ex. an der Drau bei St.Niklas die anwesenden Beobachter (K.BUSCHENREITER, J.FELDNER, St.PAPF und S.WAGNER).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Vom 9.9. an rasteten den ganzen September hindurch durchschnittlich über 20 Ex. (fast ausschließlich juv.) an der Drau bei Förderlach, wobei zwischen dem 20. und 23. 9. der größte bislang in Kärnten registrierte Trupp mit 70 Ex. beobachtet wurde (K.BUSCHEREITER, J.FELDNER, St.PAPF, S.WAGNER, P.RASS). D.STREITMAIER notierte am 19.9. 7 Ex. in Neudenstein, und am 29.9. hielt sich 1 juv. Ex. für mehrere Stunden in der Kläranlage Klagenfurt auf.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*)

Zwischen dem 20.9. und dem 25. 9. hielten sich bis zu 5 juv. Ex. dieser nur recht selten zu beobachtenden Calidris-Art an der Drau bei St.Niklas auf (alle Villacher Beobachter).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

Die ersten 2 Ex. erschienen am 28.3. in Neudenstein (D.STREITMAIER). Die Villacher Ornithologen meldeten im Verlauf des Heimzuges zwischen dem 13. und 27.4. ständig 1-3 Ex. an der Drau zwischen St.Niklas und Förderlach. Das erste Ex. noch im PK erschien im Verlauf des Wegzuges am 15.8. bei Förderlach. Zwischen dem 10.9. und dem 25.9. hielten sich dort ständig bis zu 8 Ex. auf (K.BUSCHENREITER, J.FELDNER, St.PAPF, und S.WAGNER). Letzterer beobachtete am 11.10. noch 3 juv. Ex. auf der Schlammbank bei St.Niklas. D.STREITMAIER beobachtete am 19.9. 4 Ex. in Neudenstein.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Gleich 3 Ex. dieser heimlichen Art scheuchte H.PIRKER am 31.3. im Thoner Moor auf. Die nächste Beobachtung gelang M.WIEDNER-FIAN, die am 7.4. 1 Ex. im Schilfgürtel der Wörthersee-Ostbucht notierte. D.STREITMAIER beobachtete am 7.4. 3 Ex. und am 14.4. 1 Ex. bei Neudenstein am Völkermarkter Stausee. Eine weitere Meldung stammt aus Jakling bei St.Andrä, wo G.BRENNER am 1.4. 1 Ex. beobachtete. Vom Wegzug gingen zwei Meldungen aus Villach ein, die aus dem Bereich von St.Niklas stammen, wo K.BUSCHENREITER am 21.10. 1 Ex. und am 27.10. 2 Ex. beobachten konnte. Ebenfalls 2 Beobachtungen meldete D.STREITMAIER, der am 9.9. 1 Ex. und am 19.9. 2 Ex. bei Neudenstein notierte.

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*)

Ein juv. Ex.dieser in Kärnten doch sehr selten durchziehenden Schnepfenart erfreute vom 20.9.-23.9. die Beobachter aus Villach, die den Jungvogel an der Drau bei St.Niklas entdeckten.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Jeweils eine Beobachtung liegt aus beiden Zugzeiten vor. St.PAPF meldete vom 16.5.-18.5. ein Ex. bei St.Niklas, D.STREITMAIER beobachtete am 20.8. 2 Ex. bei Neudenstein.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

An der Drau zwischen St.Niklas und Föderlach waren ab dem 6.3. bis zum 30.4. ständig mindestens 1 Ex. und maximal 3 Ex. (16.4. und 28.4.) zu beobachten. (K.BUSCHENREITER, St.PAPF, S.WAGNER, J.FELDNER).Vom Wegzug meldete St.PAPF 2 Ex. bei Frög am 16.9. und 1 Ex.bei St.Niklas am 9.10.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Ähnlich wie beim Dunklen Wasserläufer waren ab dem 6.3. bis zum 6.5. ständig zwischen 1 und 7 Ex. an der Drau zwischen St.Niklas und Föderlach anwesend. Weitere Beobachtungen vom Heimzug stammen aus dem Lavanttal, wo sich in der letzten Aprilwoche bis zu 4 Ex. in Jakling aufhielten (G.BRENNER, P.RASS). D.STREITMAIER beobachtete am 6.4. 3 Ex. bei Neudenstein, und J.ZMÖLNIG beobachtete am 22.4.und am 1.5. jeweils 2 Ex. an der Drau bei Ferndorf. Im Verlauf des Wegzuges beobachtete D.STREITMAIER am 20.8. 2 Ex. in Neudenstein, und St.PAPF meldete am 15.8. 1 Ex. bei Frög und vom 2.10.-9.10. 1 Ex. bei St.Niklas.

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

Es langten mehrere Beobachtungen vom Heimzug ein, wobei alle aus dem Villacher Raum stammen. So wurden am 14.4. 4 ad. und 1 imm. Ex., am 18.4. 12 Ex., am 19.4. 4 Ex. und am 27.4. abenfalls 4 Ex. an der Drau bei St.Niklas beobachtet (alle Villacher Beobachter). Vom Wegzug liegt eine

Beobachtung von einem juv. Ex. am 15.10. vom Stausee Rosegg (S.WAGNER) und eine vom Faakersee vor, wo K.BUSCHENREITER 2 Ex. am 19.11. beobachtete.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

J.FELDNER beobachtete diese unregelmäßig auftretende Art am 31.3. bei St.Niklas, wo ein ad. Ex. nach Nahrung suchte. Eine weitere Beobachtung gelang S.WAGNER, der am 14.4. ebenfalls 1 ad. Ex. in Villach im Bereich der Seebachmündung notierte. Gleich 4 juv. Ex. hielten sich am 1.9. an der Drau bei Förderlach auf (K.BUSCHENREITER).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*

Einen der ganz wenigen Nachweise dieser Art erbrachte P.RASS am 3.10. in der Kläranlage Klagenfurt, wo er für einige Minuten 1 Ex. im typischen 1 WK beobachten konnte.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*)

Nach dem ausgesprochen massiven Auftreten dieser Art im vergangenen Jahr wurden für dieses Jahr nur 2 Beobachtungen gemeldet. D.STREITMAIER notierte am 3.4. 1 Ex. bei Neudenstein und eine weitere Beobachtung gelang St.PAPF, der am 16.4. 1 Ex. bei St.Niklas beobachten konnte.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Wie im Vorjahr verlief der Heimzug wieder sehr auffällig und so konnten ständig zwischen April und Mai an beinahe allen größeren Gewässern Kärntens durchziehende Vögel dieser Art beobachtet werden. Den größten Trupp mit über 50 Ex. meldete D.STREITMAIER am 10.5. von Neudenstein. An der Drau bei Villach konnten den ganzen April hindurch bis zu 13 Ex. beobachtet werden (die Villacher Beobachter). Den größten Trupp am Millstättersee notierte J.ZMÖLNIG am 1.5., wo sich 20 Ex. in der Lagerbucht aufhielten. Ob die 12 Ex., die D.STREITMAIER am 3.7. bei Neudenstein beobachtete, noch auf dem Weg in ihr Brutgebiet waren oder dieses bereits wieder verlassen haben, kann nicht gesagt werden. Richtige Wegzugdaten langten nur aus dem Raum Villach ein, wo zwischen 20.9. und 26.9. bis zu 23 Ex. beobachtet werden konnten.

Weißbartseeschwalb (*Chlidonias hybridus*)

Eine der ganz seltenen Beobachtungen dieser Art glückte K.BUSCHENREITER und St.PAPF am 28.4., wo sich 2 Ex. im PK an der Drau bei St.Niklas aufhielten. Bei einer Kontrolle am 29.4. waren die Vögel noch anwesend.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

Bei seinen Nachtexkursionen, die J.FELDNER im Zuge des Kartierungswochenendes zwischen 6.6. und 9.6. in der Umgebung von Presseggen durchführte, hörte er gleich am ersten Tag insgesamt 4 balzende Individuen.



Abb. 1:
Hausrotschwanz -
Männchen am
3.4.1996 an der Drau
bei Feistritz
(Foto: P. RASS)

Schafstelze (*Motacilla flava*)

Eine außergewöhnlich späte Beobachtung gelang P.RASS, der am 9.10. 2 M. im SK und 4 Ex. im 1. Win. im Rosental bei Hundsdorf beobachten konnte.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Nachdem es im Vorjahr zu einer Beobachtung dieser Art bei Spittal kam, gelangten in diesem Jahr gleich mehrere Beobachtungen im Raum Villach. Am Heimzug beobachtete St.PAPF 2 Ex. am 22.3. bei Föderlach, K.BUSCHENREITER notierte am 5.4. ebenfalls 2 Ex. ebenda. Im Herbst beobachtete K.BUSCHENREITER am 18.10. sogar 5 Ex. bei Petschitzen/Villach.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Nach dem extremen Schlechtwettereinbruch am 2. und 3.4. verursachte der dadurch bedingte Zugstau ein bislang noch nicht dokumentiertes Massenauf-treten dieser Art vor allem entlang der Drau im Rosental. So zählte z.B. der Verfasser nach dem Kraftwerk Feistritz flußabwärts auf einer Strecke von ca.1 km über 300 Ex. dieser kleinen Drosselart.(Abb. 1)

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)*

Am 3.4. nach einem extremen Schlechtwettereinbruch mit viel Schnee und Temperaturen unter 0° C konnten insgesamt 4 Ex. in Kärnten beobachtet werden. Gleich 3 Ex. hielten sich im Schilfbestand des Flachwasserbiotops Neudenstein auf, wo sie von D.STREITMAIER entdeckt und eines davon sogar fotografiert werden konnte. Das 4 Ex. beobachtete der Verfasser in der Kläranlage Klagenfurt. Am 7.4. beringte M.WIEDENER-FIAN wie schon in den vergangenen Jahren um diese Zeit 1 Ex. in der Ostbucht des Wörthersees.(Abb. 2)

Feldschwirl (*Locustalla naevia*)

Außer den regelmäßigen Zugbeobachtungen liegt eine interessante brutzeitliche Feststellung vor, die aus dem Hörfeld an der Grenze zur Steiermark stammt, wo F.KOLB am 7.7. 2 sängende Männchen beobachten konnte.



Abb. 2:
Mariskensänger.
Eines von insgesamt
drei Exemplaren im
Flachwasserbiotop
Neudenstein
(Foto: D. STREIT-
MAIER)

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)

Nachdem es im Vorjahr im Unteren Gailtal zu einer nachbrutzeitlichen Beobachtung kam, gelang es J.FELDNER im Zuge des diesjährigen Kartierungswochenendes, das vom 6.6. bis 9.6.ebenfalls in diesem Gebiet stattfand, gleich 2 revieranzeigende Männchen zu beobachten.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Schon lange erwartet, aber erst in diesem Jahr bestätigt, war das Brüten dieser attraktiven Schnäpperart in Kärnten. Am 21.6. gelang dem Verfasser im Zuge von Kartierungsarbeiten im Bereich der Schütt exakt an derselben Stelle, an der er und J.FELDNER im Vorjahr ein singendes Männchen im 2 KJ beobachten konnten, der Fund einer Nisthöhle, die sich in einer abgestorbenen etwa 15 cm starken Buche befand. Während der einstündigen Beobachtungszeit konnte sowohl das Männchen als auch das Weibchen ständig mit Futter in die Höhle einfliegend beobachtet werden. Weitere brutzeitliche Beobachtungen gelangten J.FELDNER im Gebiet des Spitzegel, wo er am 6.6. gleich 2 singende M. notierte.

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Die bereits bekannten Brutgebiete am Presseggersee und im Hörfeld waren auch in diesem Jahr jeweils mit 2-3 Revieren besetzt (F.KOLB, S.WAGNER).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*)

Zu Beginn des Jahres beobachtete G.BRENNER am 4.2. 3 M. und 1 W. auf den Äckern bei Jakling im Lavanttal, zum Jahresende hin entdeckte J. ZMÖLNIG gleich 8 Ex. im Osten von Spittal.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [187_107](#)

Autor(en)/Author(s): BIRDLIFE Österreich BIRDLIFE Österreich

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1996 215-224](#)